

23.04.2012 - 10:32 Uhr

## Journalistenpreis "Writing for CEE" auch 2012 ausgeschrieben

APA und Bank Austria laden bereits zum neunten Mal zum Nachdenken über Europa ein

Wien (ots) - Der mit 5.000 Euro dotierte europäische Journalistenpreis "Writing for CEE" wird auch 2012 wieder ausgeschrieben. Journalisten und Journalistinnen aus allen Teilen Europas - auch aus Nordeuropa, Südosteuropa oder Russland und den GUS-Staaten - sind eingeladen, sich mit ihren Arbeiten zu beteiligen. Die eingereichten Themen sollen das Leben in Europa und den europäischen Ländern, die Hoffnungen, Sorgen und Wünsche der Menschen reflektieren und zur Annäherung der Nationen sowie zur Überwindung von Vorurteilen beitragen.

Bis 31. Juli 2012 können Beiträge eingereicht werden, die nach dem 1. August 2011 publiziert wurden. Transkripte von Radio-, TV- und Online-Beiträgen sind ebenfalls willkommen. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird im November 2012 im Rahmen einer Festveranstaltung in Wien bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Für die Einreichung erforderlich sind der Beitrag in der Originalsprache, eine Übersetzung ins Englische sowie ein Lebenslauf des Autors/der Autorin. Weitere Informationen sowie das Einreichformular können im Internet unter [www.apa.at/cee-award](http://www.apa.at/cee-award) abgerufen werden.

Der bereits zum neunten Mal von APA - Austria Presse Agentur und UniCredit Bank Austria ausgelobte Award ist kein EU-Preis und auch kein Spezialpreis für Themen Mitteleuropas oder Mittelosteuropas. "Wir laden ausdrücklich alle europäischen Journalistinnen und Journalisten zur Teilnahme ein", betont Juryvorsitzender und Leiter der APA-Außenpolitik Ambros Kindel und fügt hinzu, dass Formatvorgaben für die Einreichung bestünden, doch keine thematischen Beschränkungen.

2011 wurde die slowenische Journalistin und Fotografin Meta Krese für eine Reportage über die Lebensumstände der Roma-Minderheit in ihrer Heimat ausgezeichnet. "Zu Besuch bei den Roma von Dolenjska" lautet der Titel der kritischen wie berührenden Reportage, die im März 2011 in der slowenischen Ausgabe von National Geographic gemeinsam mit Fotografien von Arne Hodalic veröffentlicht wurde. Die Preisträgerin Meta Krese ist als Journalistin und Fotografin für mehrere slowenische Zeitungen und Zeitschriften tätig.

Ehregast der vorjährigen Preisverleihung war der langjährige deutsche Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der über die aktuellen Herausforderungen Europas und seine politischen Erfahrungen der Wiedervereinigung Europas sprach. Genscher forderte die rasche Rückkehr der Europäischen Union zu einer Stabilitätsunion ein. Es sei erforderlich, dass Schuldenbremsen in die Verfassungen der Euro-Staaten aufgenommen und bei Verstößen automatische Sanktionen in Kraft treten würden. Viele in Europa hätten noch immer nicht verstanden, dass nach Ende des Kalten Krieges eine neue Weltordnung entstanden sei, so der deutsche Langzeitaußenminister.

In die Liste der Preisträger von "Writing for CEE" haben sich bisher der tschechische Journalist Lubos Palata (2004), die bulgarische Schriftstellerin Diana Ivanova (2005), der bosnische Journalist Sefik Dautbegovic (2006), der österreichische Schriftsteller Martin Leidenfrost (2007), die in Griechenland geborene und in Deutschland aufgewachsene Radiojournalistin Anna Koktsidou (2008), der österreichische Journalist Florian Klenk (2009), die in Italien lebende bosniakische Autorin Azra Nuhefendic (2010) sowie Meta Krese (2011) eingetragen. Prominente Ehrengäste der vergangenen Jahre waren die verstorbene DDR-Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley, der tschechische Ex-Außenminister Jiri Dienstbier, der frühere slowenische Präsident Milan Kucan und zuletzt Hans-Dietrich Genscher.

Mitglieder der in wechselnder Zusammensetzung tagenden Jury sind neben dem Preisträger oder der Preisträgerin des Vorjahres der tschechische Kommunikationswissenschaftler Milan Smid, der slowakische Publizist Michael Berko, die Kommunikationsberaterin Ildiko Füredi-Kolarik, die polnischen Journalisten Igor Janke und Pawel Bravo, die ungarische Radiojournalistin Julia Varadi, die bulgarische Schriftstellerin Janina Dragostinova, der CEE-Pressesprecher der UniCredit Bank Austria Tiemon Kiesenhofer sowie als Jurysprecher APA-Außenpolitikchef Ambros Kindel.

Einreichunterlagen: [www.apa.at/cee-award](http://www.apa.at/cee-award)

Rückfragehinweis:

Petra Haller  
Stv. Leiterin Marketing & Kommunikation  
APA - Austria Presse Agentur  
Tel.: +43 (0)1/36060-5710  
<mailto:petra.haller@apa.at>  
Tiemon Kiesenhofer  
Pressesprecher CEE Division  
Bank Austria - Member of UniCredit

Media Relations International  
Tel.: +43 (0)5 05 05 - 56036  
mailto:tiemon.kiesenhofer@unicreditgroup.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/339/aom>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000884/100716964> abgerufen werden.